

Nackenheim, 25.09.2026

Mehr Raum für kleine Entdecker: Erweiterung der Kita Blumenwiese feierlich eingeweiht



Mehr Platz, neue pädagogische Möglichkeiten und deutlich verbesserte Arbeitsbedingungen: Mit einer Feierstunde hat die Ortsgemeinde Nackenheim am Freitag die Erweiterung der Kita Blumenwiese offiziell eingeweiht. Rund 1,47 Millionen Euro wurden in die Erweiterung und umfassende Umgestaltung der Einrichtung investiert.

„Wir schaffen Raum für unsere Kinder“, brachte Ortsbürgermeister René Adler den Anlass der Feier auf den Punkt. Die Kita Blumenwiese war 2010 zunächst als zweigruppige Einrichtung errichtet und bereits 2015 um eine dritte Gruppe erweitert worden. Aufgrund der weiteren Entwicklung Nackenheims und des weiterhin bestehenden Bedarfs an Betreuungsplätzen wurde nun eine umfassende Erweiterung umgesetzt.

Dabei ging es nicht lediglich darum, einen zusätzlichen Gruppenraum zu schaffen. Die Kita wurde insgesamt funktional und pädagogisch weiterentwickelt. Herzstück der Erweiterung ist ein neuer Gruppenbereich für bis zu 15 Kinder im Alter von ein bis drei Jahren. Ergänzt wird dieser durch einen „Snoezelraum“ als Rückzugs- und Ruhebereich sowie einer „Krabbelwelt“, die mit besonderen Fenster- und Kletterelementen zum Entdecken und Bewegen einlädt.

Auch die bestehenden Bereiche wurden umfassend neu geordnet. Neue Matschschleusen für die kleinen und größeren Kinder sorgen dafür, dass nasse Kleidung und verschmutzte Gummistiefel künftig außerhalb der Gruppenräume bleiben. Der erweiterte Flurbereich wurde zu einem zusätzlichen Spiel- und Aufenthaltsbereich entwickelt und bietet unter anderem einen Lesebereich.

Für Kita-Leiterin Cynthia Doppler sind die neuen Räume vor allem im pädagogischen Alltag eine große Bereicherung. Sie schaffen mehr Platz und Flexibilität und ermöglichen es, besser auf die Bedürfnisse der Kinder einzugehen. Besonders die neue Matschschleuse sei im täglichen Betrieb eine erhebliche Erleichterung. Auch der neue Gruppenraum für die Kleinsten werde bereits intensiv genutzt.

Ein weiterer Schwerpunkt der Maßnahme lag auf Küche und Essbereich. Die Küche wurde deutlich vergrößert und funktional neu organisiert. Damit wurden die Voraussetzungen geschaffen, auch künftig allen Kindern täglich frisch zubereitete Mahlzeiten anbieten zu können. Der vergrößerte und teilbare Essbereich ermöglicht es, die Kinder in kleineren Gruppen essen zu lassen. Eine neue Kinderküche eröffnet zudem zusätzliche Möglichkeiten für gemeinsames Kochen und Backen.

Auch Eltern und Beschäftigte profitieren von der Erweiterung. Für Elterngespräche und Begegnungen steht künftig ein eigener Raum zur Verfügung. Das pädagogische Team erhielt einen deutlich größeren Personalraum mit eigener Teeküche und damit bessere Möglichkeiten für Vorbereitung, Austausch und Erholung.

Architekt Gerold K. Lang betonte bei der Einweihung, eine Kita müsse man bereits von außen als solche erkennen können. Aus der ursprünglich eher funktional geprägten Architektur entstand deshalb durch die Erweiterung eine bewusst spielerische Gestaltung. Schräg angesetzte Gebäudeteile, ungewöhnliche Fensterformen und der als „Krabbelwelt“ bezeichnete neue Bereich greifen das Thema Bauklötze und kindliche Entdeckung auf.

Sein Fazit zur Gestaltung fiel entsprechend positiv aus: Nach einer intensiven Planungs- und Bauphase sei die gewünschte Verwandlung gelungen.

Die Gesamtkosten der Maßnahme belaufen sich auf rund 1,47 Millionen Euro. Der Landkreis Mainz-Bingen fördert das Projekt mit rund 510.000 Euro, das Land Rheinland-Pfalz beteiligt sich mit weiteren 172.500 Euro.

Für die Ortsgemeinde verbleibt damit ein Eigenanteil von etwas mehr als 790.000 Euro. Ein großer Teil davon wird über den Folgekostenbeitrag im Zusammenhang mit der Erschließung des Neubaugebietes „Hinter der Lehnswende“ querfinanziert. Die Baukosten konnten aus dem laufenden Haushalt getragen werden; eine Kreditaufnahme war nicht erforderlich.

Zusätzlich wurden energetische und funktionale Verbesserungen umgesetzt. Dazu gehören unter anderem der Anschluss an die vorhandene Erd-Wärmepumpe, eine Photovoltaikanlage, zusätzliche Sonnenschutzmaßnahmen sowie drei neue Pkw-Stellplätze.

„Wir investieren damit nicht nur in ein Gebäude. Wir investieren in die Zukunft unserer Gemeinde“, erklärte Ortsbürgermeister René Adler.

Dass die Erweiterung nicht nur baulich, sondern auch aus Sicht des Kita-Alltags gelungen ist, führen die Verantwortlichen auch auf die frühzeitige und enge Einbindung des Kita-Teams zurück.

Die damalige Kita-Leitung Verena Mähr hob bei der Einweihungsfeier hervor, dass das Team bereits von Beginn an in die Planungen einbezogen worden sei. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter konnten ihre Erfahrungen aus dem täglichen Kita-Betrieb einbringen, Vorschläge machen und eigene Wünsche formulieren. Auch an den regelmäßigen **Jour-Fixe-Terminen** nahm das Kita-Team teil. Dadurch seien die einzelnen Planungsschritte transparent gewesen und konnten gemeinsam weiterentwickelt werden.

Die enge Zusammenarbeit setzte sich auch während der Bauphase fort. Für das Kita-Team bedeutete der Umbau bei laufendem Betrieb erhebliche Herausforderungen. Baulärm, räumliche Einschränkungen und veränderte Abläufe mussten mit dem täglichen pädagogischen Alltag vereinbart werden. Trotz dieser Belastungen wurde der Bauprozess aktiv begleitet und die pädagogische Arbeit bestmöglich aufrechterhalten.

Ein besonderer Dank des Ortsbürgermeisters galt dem Beigeordneten Jan Heckelsmüller, der seitens der Ortsgemeinde die Projektleitung übernommen hatte.

„Jan hat diese Aufgabe mit großem Engagement, viel Zeit und der notwendigen Beharrlichkeit begleitet“, würdigte Adler dessen Einsatz. Die Projektleitung habe weit mehr umfasst als die Begleitung einer Baustelle und zahlreiche Abstimmungen mit Planung, Verwaltung, Kita, Firmen und weiteren Beteiligten erfordert.

Ebenso ausdrücklich dankte Adler dem gesamten Team der Kita Blumenwiese. Die Erweiterung und der Umbau fanden zu großen Teilen bei laufendem Kita-Betrieb statt. Baulärm, Baustellenverkehr, Staub, eingeschränkte Räume und veränderte Abläufe mussten mit dem täglichen pädagogischen Betrieb in Einklang gebracht werden.

Auch der Bauhof der Ortsgemeinde leistete nach Abschluss der Bauarbeiten einen wichtigen Beitrag. Innerhalb von nur fünf Wochen wurden die für die Baustelleneinrichtung genutzten Bereiche wiederhergestellt und zusätzliche Freispielbereiche angelegt. Diese sollen im kommenden Frühjahr noch mit neuen Spielgeräten und Bepflanzungen ergänzt werden.

Insgesamt waren 23 verschiedene Baufirmen an der Umsetzung beteiligt. Bis auf zwei Unternehmen stammten alle aus Rheinland-Pfalz. Verbandsbürgermeister Dr. Robert Scheurer gratulierte der Ortsgemeinde zur Fertigstellung und würdigte das Engagement Nackenheims für die Weiterentwicklung der Kinderbetreuung.

Zum Abschluss der Feierstunde nahm Pfarrer Dr. Springer die Segnung der neuen Räumlichkeiten vor und sprach ein Segenswort für die Kinder, die Beschäftigten und alle Menschen, die in der Kita Blumenwiese ein- und ausgehen.

Mit der Erweiterung ist die Kita Blumenwiese für die kommenden Jahre räumlich und funktional deutlich besser aufgestellt. Für die Kinder stehen mehr Möglichkeiten zum Spielen, Lernen, Entdecken und Zurückziehen zur Verfügung – für Eltern und Beschäftigte wurden gleichzeitig die räumlichen Rahmenbedingungen verbessert.